

## Venezuela wählt: Maduro respektiert das Wahlergebnis, aber unter Stress

Maduro will Wahlergebnis anerkennen. Neun Kandidaten, darunter Edmundo González, senden Wahlaufrufe. Internationale Beobachter fehlen.

Die politischen Wahlen in Venezuela stehen im Licht intensiver internationaler und nationaler Aufmerksamkeit. Der amtierende Präsident Nicolás Maduro hat angekündigt, die Ergebnisse der aktuellen Wahlen zu respektieren, was ein bemerkenswerter Schritt ist, angesichts der bisherigen politischen Turbulenzen im Land. Maduro erklärte in Caracas: «Ich erkenne das Wahlgericht und die offiziellen Amtsblätter an und werde dafür sorgen, dass sie respektiert werden», unmittelbar nach seiner Stimmabgabe.

### Die Wahl und ihre Bedeutung für die venezolanische Gesellschaft

Die gegenwärtige Wahl hat weitreichende Bedeutung für die politische Landschaft Venezuelas, das seit Jahren unter einer gravierenden Krise leidet. Maduro tritt für eine dritte Amtszeit an, während ihm neun weitere Kandidaten gegenüberstehen. Der frühere Diplomat Edmundo González Urrutia, der für das Oppositionsbündnis Plataforma Unitaria Democrática kandidiert, gilt als einer der stärksten Herausforderer.

Die Forderung, zur Wahl zu gehen, wurde von González unterstrichen: «Heute ist Ihr Tag, gehen Sie zur Wahl». Gleichzeitig musste die populäre Oppositionsführerin María Corina Machado, die ursprünglich antreten wollte, aufgrund von Vorwürfen wegen unrechtmäßiger Handlungen in der

Vergangenheit auf ihre Kandidatur verzichten. Ihr Team, zu dem auch González gehört, mobilisierte die Wähler und rief zur Stimmabgabe auf: «Gehen wir als Familie mit Kraft, Freude und Überzeugung zur Wahl, denn wir werden es schaffen!»

## **Sicherheitsmaßnahmen und Wahlinfrastruktur**

Die Wahlen werden von umfassenden Sicherheitsmaßnahmen begleitet; über 388.000 Sicherheitskräfte sind im ganzen Land im Einsatz. Dennoch blieben viele Menschen skeptisch gegenüber der Sicherheit und Fairness des Wahlprozesses. Seit den frühen Morgenstunden bildeten sich lange Schlangen vor den Wahllokalen. Die venezolanische Regierung hat zudem den Grenzverkehr zu Kolumbien und Brasilien vorübergehend geschlossen, um potenzielle Unruhen zu verhindern.

## **Internationale Beobachter und deren Abwesenheit**

Ein weiteres umstrittenes Element dieser Wahlen ist das Fehlen internationaler Wahlbeobachter. Die EU hat keine Beobachter entsandt, nachdem eine Einladung aufgrund von bestehenden Sanktionen gegen Mitglieder des Nationalen Wahlrats widerrufen wurde. Auch Brasilien, unter einer linksgerichteten Regierung, verfügt nicht über Wahlbeobachter, was die Bedenken hinsichtlich der Transparenz des Wahlprozesses verstärkt.

Darüber hinaus wurden ehemalige lateinamerikanische Präsidenten an der Anreise zur Wahlbeobachtung gehindert, was die Situation noch komplizierter macht. Die Vereinten Nationen haben zwar einige Wahlexperten entsandt, jedoch sind deren Möglichkeiten, öffentlich über den Wahlverlauf zu berichten, stark eingeschränkt.

## **Die Auswirkungen auf die venezolanische**

# Diaspora

Insgesamt sind rund 21,6 Millionen Venezolaner wahlberechtigt, jedoch sind nur 69.000 der 4,5 Millionen im Ausland lebenden Wahlberechtigten tatsächlich registriert und können ihre Stimme abgeben. Diese geringe Zahl verdeutlicht die Herausforderungen für die venezolanische Diaspora und die Schwierigkeiten, die es mit sich bringt, an Wahlen im Heimatland teilzunehmen.

Die Wahlen in Venezuela sind nicht nur ein Test für die Demokratie des Landes, sondern auch ein Indikator für die politische Zukunft und Stabilität in der Region. Der Ausgang der Wahlen könnte erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des Landes haben, das sich seit Jahren in einer tiefen Krise befindet, mit Millionen von Bürgern, die durch Armut und Gewalt zur Emigration getrieben wurden. Die internationale Gemeinschaft wird die Entwicklungen in Venezuela genau beobachten, um sich auf mögliche Folgen für die Stabilität in der gesamten Region vorzubereiten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**